

18. III. 1917

197

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:

Heft 1 bis 6, 224 Seiten stark, die Ereignisse bis 3. Oktober 1916 umfassend, gegen Vorkaufsendung von M. 2.10 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.30 frei ins Haus.

11. März.

Bei Irles befehlsgemäß Ausweichen der Nachhut auf die Hauptstellung. Die Franzosen an Höhe 185 und bei der Champagne Fe. erneut abgeschlagen.

In Mesopotamien Gefechte am Diala, Uebergang der Engländer über den Diala (am 7. und 10. März), Bagdad von den Engländern besetzt (am 11. März). Russische Meldung vom Rückzug der Türken aus Bidjar, Semey, Hamadan, Kengower und Devletabad.

U-Boot-Meldung vom 10. März: Dampfer und Segelschiffe von 42 177 To. versenkt.

Seit dem 8. März in russischen Städten Hungerunruhen, auch in Petersburg Straßentravalle und Vorgehen der Polizei- und Militärmacht gegen die Aufrührerischen. In Petersburg am 11. März Anwachsen der Unruhen zu einem Straßenkrieg. Uebergang eines Teils des Militärs zum Volk.

Vertagung der Duma und des Reichrats. Weitertagung der Mehrheit der Duma und Einsetzung eines Vollziehungsausschusses von 12 Mitgliedern unter Vorsitz Rodziankos.

12. März.

17 Flugzeuge, 2 Fesselballons von unseren Gegnern verloren.

U-Boot-Meldung: 6 Dampfer, 8 Segler mit 35 000 To., darunter der Truppentransportdampfer „Athos“ im Mittelmeer versenkt.

Der amtliche Befehl der amerikanischen Admiralität zur Bewaffnung von Handelsschiffen gegeben und von amerikanischen Blättern als Ankündigung von Feindseligkeiten gegen Deutschland begrüßt.

Revolution in Petersburg. Uebernahme der Macht durch den Vollziehungsausschuss. Drahtungen an den Zaren und die kommandierenden Generale über Notwendigkeit einer neuen Regierung. Zusammenschluß des Vollziehungsausschusses mit der Volksbewegung in Petersburg. Die Besatzung größtenteils auf Seite der Revolutionäre. Die Minister gefangengelegt. Weitere Straßenkämpfe.

13. März.

Bei Beaurains südlich Arras die Engländer abgeschlagen. Südlich Ripont neue Kämpfe. Höhe 185 gehalten; am Südwesthang eng begrenzter Raumgewinn vom Gegner blutig erkaufte.

Bei Meierhof Sypit in Gegend Hukalowce nördlich der Bahn Buczow—Larnopol gelungener Stoßtruppen-Einbruch in die russische Stellung. Ueber 300 Gefangene. Zwei russische Zerstörer in der Ansahrt gegen Constanza von deutschen Seeflugzeugen mit Bomben zur Umkehr gezwungen.

Grabenlinie südlich Bagdad von den Türken geräumt. Koldimain von den Engländern besetzt.

14. März.

Die Engländer zwischen Achet le Petit und Grevillers und bei Bucquoy verlustreich abgewiesen.

An der Karajowla russische Minenanlagen und Stellungsteile zerstört. 258 Gefangene.

U-Boot-Meldung: 17 Dampfer, 2 Segler, 3 Fischdampfer von 48 150 To. versenkt. Ein kleiner Kreuzer und die U-Boot-Falle Spezialschiff „Q 27“ vernichtet.

Die äußere Ordnung in Petersburg wiederhergestellt.

15. März.

Mißerfolg starker feindlicher Angriffe beiderseits vom Prespa-See und nördlich Monastir.

Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Deutschland von Seiten Chinas.

Rücktritt des französischen Kriegsministers Diautey.

Anschluß der Kronstädter Besatzung, der Stadtverwaltungen von Moskau, Kasan, Charkow und Odessa an den Petersburger Wohlfahrtsausschuss. Gerüchte von der Ermordung Stürmers und Protopopows.

16. März.

Starke französische Kräfte nordwestlich und nördlich Monastir abgewiesen. Westlich Rizopole der Feind in geringer Breite im vordersten Graben.

Andauer blutiger Kämpfe in Moskau zwischen Aufrührerischen und zartreuen Truppen.

17. März.

Zwischen Saitly und St.-Pierre-Baast-Wald und zwischen Beuvraignes und Cassigny planmäßig aufgegebene Gräben vom Feind besetzt.

Abdankung des russischen Kaisers Nikolaus II. Großfürst Michael Alexandrowitsch zum Nachfolger bestimmt.

Im Februar 292 feindliche und 76 neutrale Schiffe von 781 500 To. zu Verlust gegangen.

Als versenkt in der vorigen Woche verzeichnet in deutschen Meldungen: 3 englische, 1 japanischer Dampfer, 10 italienische, 1 portugiesischer Segler, 3 englische Fischdampfer. — In ausländischen Blättern als versenkt verzeichnet: 5 norwegische, 2 holländische Dampfer, 2 holländische Segler, der norwegische Dampfer „Storstad“ im Dienst des Hilfsausschusses für Belgien, der amerikanische Dampfer „Algonquine“.